



Versammlung vom Montag, 12. November 2018

Vorsitz:	Josef Brem, Gemeindeammann
Protokollführer:	Philipp Schneider, Gemeindeschreiber-Stv.
Stimmzähler:	Agnes Hüsler Jakob Brem
Verhandlungsfähigkeit:	Total Stimmberechtigte 212 Zur abschliessenden Beschlussfassung 1/5 oder 43 Anwesend 46
Referendum:	Sämtliche heute Abend zu fassenden Beschlüsse können definitiv gefasst werden. Sie unterstehen nicht dem fakultativen Referendum, da das Quorum erreicht werden kann.
Stimmrecht:	Die Gäste und die Gemeinderäte sind nicht stimmberechtigt. Die Presse ist nicht anwesend.
Zeit:	19:30 bis 19:50 Uhr
Ort:	Mehrzweckraum Rudolfstetten

Josef Brem, Gemeindeammann

Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Ich darf sie zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung begrüßen. Speziell begrüßen darf ich die anwesenden Gemeinderäte: Vizeammann Daniel Wieser, Gemeinderätin Susanne Wild, Gemeinderat Sascha Käppeli und Gemeinderat Reto Bisig. Von der Ortsbürgerkommission sind Paul Oggenfuss, Jolanda Kaspar, Stefan Lüthy, Rolf Hüsler und Felix Wiederkehr anwesend. Von der Gemeindeverwaltung sind heute Gemeindeschreiber Urs Schuhmacher, die Leiterin Abteilung Finanzen Trudi Sefidan und Gemeindeschreiber-Stv. Philipp Schneider anwesend. Er wird auch das Protokoll verfassen. Als Stimmzähler amten heute Abend Agnes Hüsler und Köbi Brem. Ebenfalls darf ich heute Abend den Förster Christoph Schmid begrüßen. Von 212 stimmberechtigten Ortsbürgern sind heute Abend 46 anwesend. Das absolute Mehr beträgt 43. Die heutigen Beschlüsse können somit abschliessend gefasst werden. Sie haben die Traktandenliste erhalten. Hat jemand einen Einwand dagegen. Dies scheint nicht der Fall zu sein.

TRAKTANDEN ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2018
Gemeindeammann Josef Brem
2. Genehmigung des Budgets 2019
Gemeindeammann Josef Brem
3. Verschiedenes und Umfrage
Gemeindeammann Josef Brem

Traktandum 1 Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2018

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2018 kann im Internet eingesehen und heruntergeladen werden:

www.rudolfstetten.ch (Startseite beachten)

Auf Wunsch kann das Protokoll bei der Abteilung Gemeindekanzlei bestellt werden.

Telefon: 056 648 22 10

E-Mail: gemeindekanzlei@rudolfstetten.ch

Josef Brem, Gemeindeammann

Wir beginnen mit Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2018. Das Protokoll ist im Internet aufgeschaltet und kann dort eingesehen werden. Wer über keinen Internetzugang verfügt, konnte die Unterlagen bei der Gemeindekanzlei anfordern. Hat jemand Anmerkungen zum Protokoll? Dies scheint nicht der Fall zu sein. Wir kommen deshalb direkt zur Abstimmung

Antrag: Die Ortsbürgergemeindeversammlung wolle das Protokoll der Versammlung vom 11. Juni 2018 genehmigen.

Abstimmung: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (grosse Mehrheit ohne Gegenstimme).

Josef Brem, Gemeindeammann

Danke für die Zustimmung. Dem Protokollführer Urs Schuhmacher, Gemeindeschreiber, danke ich ganz herzlich für die exakte Abfassung dieses Protokolls.

Traktandum 2 Genehmigung des Budgets 2019

Das vorliegende Budget 2019 der Ortsbürgergemeinde rechnet mit einem Umsatz von CHF 25'100 und einem Gesamtverlust (inklusive Forstwirtschaft) von CHF 16'000. Der Verlust wird durch das Eigenkapital gedeckt. Der Regionale Forstbetrieb Mutschellen budgetiert ein Defizit von CHF 36'400. Davon entfällt ein anteiliger Gemeindebeitrag auf die Ortsbürgergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg von 14,38 % oder CHF 5'250.

Ortsbürgergemeinde	Budget 2019	Budget 2018	Budget 2017
Betrieblicher Aufwand	25'100	25'850	28'921
Betrieblicher Ertrag	0	900	8'772
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-25'100	-24'950	-20'149
Ergebnis aus Finanzierung	9'100	9'350	8'711
Operatives Ergebnis	-16'000	-15'600	-11'438
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Defizit)	-16'000	-15'600	-11'438
Finanzierungsfehlbetrag	-16'000	-15'600	-11'438

Bericht zum Budget 2019

Legislative und Exekutive

0110 **Legislative**

- 3000.08 Die Sitzungsgelder der Ortsbürgerkommission werden auf CHF 1'100 veranschlagt.
- 3102.00 Die Einladungen zu den Ortsbürgergemeindeversammlungen werden wie immer verwaltungsintern produziert. Dies erspart Kosten. Das Binden des Rechnungsbuches kostet rund CHF 100.
- 3170.20 Die Verpflegungskosten für die Ortsbürgergemeindeversammlungen werden wie im Vorjahr mit CHF 5'000 budgetiert.

0220 **Allgemeine Dienste, übrige**

- 3612.00 Die Verwaltungsentschädigung an die Einwohnergemeinde beträgt CHF 1'300.
- 3635.04 Die Gutscheine für Weihnachtsbäume werden mit CHF 3'800 leicht tiefer veranschlagt – die Erfahrungszahlen fielen in den letzten Jahren immer unter CHF 4'000 aus.

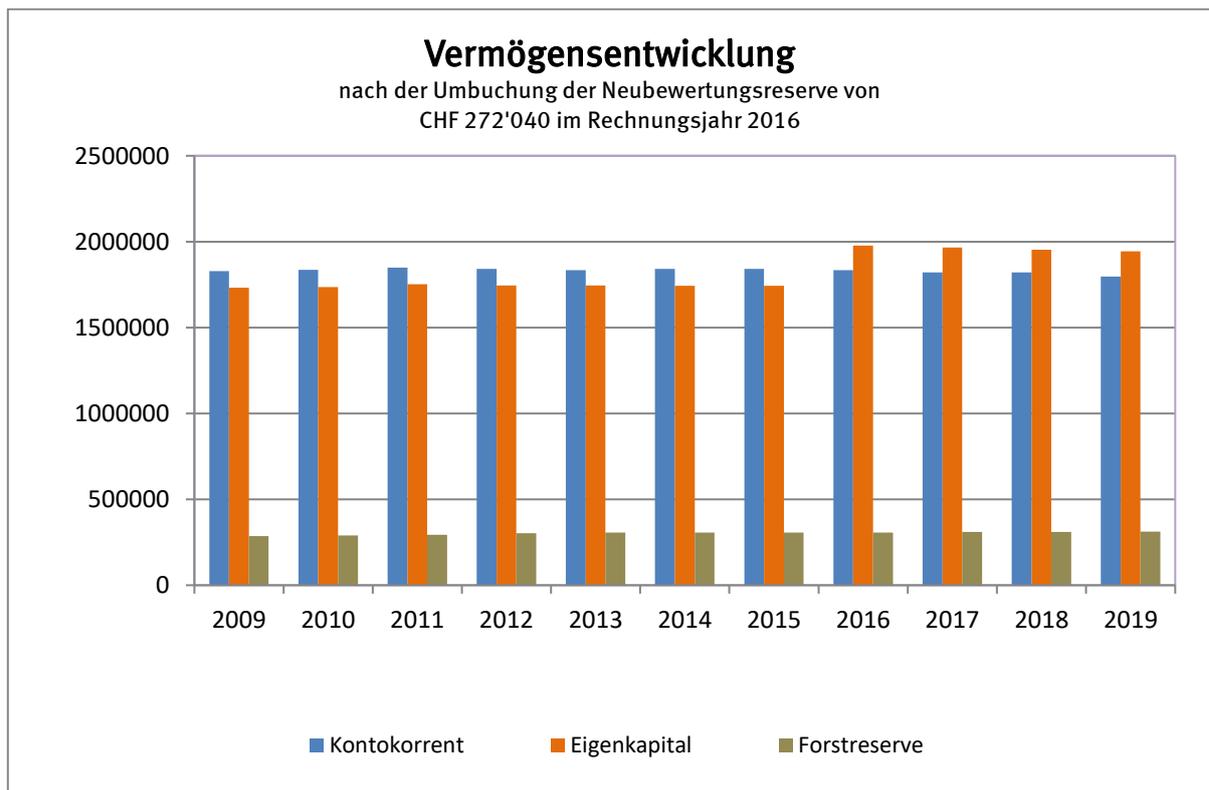
0290 **Verwaltungsliegenschaften, übriges**

- 3137.02 Die Ortsbürgergemeinde bezahlt an die Bodenverbesserungsanlagen CHF 2'790.
- 4470.xx Der Pachtzins für Pachtland ergibt rund CHF 260 (Parzelle Nr. 520, Ägerte).

0291 **Waldunterstand Buechholz**

- 3300.40 Die planmässigen Abschreibungen für den Waldunterstand belaufen sich auf CHF 3'090 (jährliche lineare Abschreibungen).
- 4470.08 Die Vermietung des Waldunterstands bringt einen Ertrag von ca. CHF 300 ein.

- 3420 Freizeit**
3612.29 Für den beliebten und gutbesuchten „Grillabend“ im Sommer sind CHF 1'000 eingesetzt.
- 8200 Forstwirtschaft**
Der Regionale Forstbetrieb Mutschellen budgetiert einen Betriebsverlust von CHF 36'400. Davon entfallen auf die Ortsbürgergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg CHF 5'250 (14,38 %).
- 9610 Zinsen**
4400.01 Der Kontostand des Kontokorrents der Ortsbürgergemeinde per 1. Januar 2019 beträgt mutmasslich CHF 1'796'285 und wird mit 0,2 % verzinst, was einen Zinsertrag von rund CHF 3'600 ergibt.
- 9630 Liegenschaften des Finanzvermögens**
4430.00 Die Pachtzinserträge für verpachtetes Ortsbürgerland ergeben CHF 4'940.
- 9990 Abschluss**
9001.00 Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung (inklusive Forstbetrieb) beträgt CHF 16'000.



Details zum Budget 2019 sind auf der gemeindeeigenen Homepage veröffentlicht:
www.rudolfstetten.ch

Auf Wunsch kann das Budget 2019 in Druckform bei der Abteilung Finanzen bestellt werden:

E-Mail: finanzen@rudolfstetten.ch

Josef Brem, Gemeindeammann

Die Details zum Budget 2019 sind auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet und abrufbar oder konnten ebenfalls bei der Gemeindekanzlei eingefordert werden. Wer ab Mitte letzter Woche die Unterlagen im Internet eingesehen hat, konnte feststellen, dass zwei Versionen aufgeschaltet wurden. Das Budget 2019 der Ortsbürgergemeinde rechnet mit einem Umsatz von CHF 25'100 und einem Gesamtverlust inkl. Forst von CHF – 16'000 (und nicht wie in der ersten, ursprünglichen Version mit CHF – 10'750). In der ersten Version waren noch andere Zahlen aufgeführt. Deshalb haben heute alle ein separates Blatt mit der Korrektur erhalten. Die Differenz des Forstbetriebs wurde korrigiert, weshalb nun ein Verlust von 16'000 (anstelle vorher 10'750) resultiert. Diese Änderungen sind farblich an mehreren Stellen ersichtlich und gekennzeichnet worden. Die restlichen Zahlen belaufen sich in einem ähnlichen Bereich bzw. Grössenordnung wie letztes Jahr. Wer hat Fragen zum Budget 2019? Dies scheint nicht der Fall zu sein.

Antrag: **Das Budget 2019 der Ortsbürgergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg sei zu genehmigen.**

Abstimmung: **Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (grosse Mehrheit ohne Gegenstimme).**

Josef Brem, Gemeindeammann

Besten Dank für das genaue Auszählen inkl. Gegenstimmen. Dies ist aufgrund der knappen Differenz zwischen Quorum zur abschliessenden Beschlussfassung und der Anzahl Anwesenden notwendig (als rechtliche Absicherung).

Traktandum 3 **Verschiedenes und Umfrage**

Die Versammlung kann unter diesem Traktandum das Anfrage-, Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen.

Es wird über die Aufhebung der Forstreserve und den Verzicht auf die Errichtung Waldfonds informiert. Die Ortsbürgerkommission hat darüber entsprechend beraten und dem Gemeinderat empfohlen auf die Traktandierung eines solchen Fonds zu verzichten.

Josef Brem, Gemeindeammann

Ich komme bereits zum Traktandum 3: Verschiedenes und Umfrage. An dieser Stelle möchte ich von einem wesentlichen Diskussionspunkt der Ortsbürgerkommissionssitzung berichten. Sie haben sicher alle vernommen, dass das Gemeindegesetz des Kantons Aargau einer Teilrevision unterzogen wurde, welche per 1. Januar 2019 in Kraft tritt. Diese Teilrevision bringt auch eine Änderung des Ortsbürgergemeindegsetzes mit sich. Mit der Aufhebung von § 13 Abs. 4 des Ortsbürgergemeindegsetzes entfällt die Pflicht zur Bildung einer Forstreserve. Die Forstreserverordnung wird damit ersatzlos aufgehoben (u.a. aufgrund HRM2). Für das weitere Vorgehen im Budget 2019 bestanden nun zwei Möglichkeiten:

- Variante 1: Wegfall der Forstreserve
- Variante 2: Überführung Forstreserve in einen Forstreservefonds.

Die Ortsbürgerkommission hat sich mit dieser Thematik auseinandergesetzt und die jeweiligen Vor- und Nachteile gegenübergestellt. Die Kommission kam dabei zum Schluss, dass Variante 1 die einfachere Variante und deshalb auch gleichzeitig sinnvollere Variante darstellt. Die Variante 1 kann ohne besondere Vorkehrungen getätigt werden: Das Geld der Forstreserve fliesst in das Vermögen der Ortsbürgergemeinde. Dies ist ebenfalls in der Vermögensentwicklung der erhaltenen Einladungsbrochure ersichtlich. Bei Variante 2 hätte ein separater Forstfonds gegründet werden müssen, was nicht einfacher, sondern nur komplizierter geworden wären. Weiter hätte ein entsprechendes Reglement als rechtliche Grundlage ausgearbeitet und durch die Ortsbürgergemeindeversammlung verabschiedet werden müssen. Die Abteilung Finanzen wird die entsprechenden Massnahmen zur Umsetzung per 1. Januar 2019 einleiten.

Ich komme zur Umfrage. Wem darf ich das Wort übergeben? Ja, Christoph Schmid, gerne darfst du das Wort haben.

Christoph Schmid, Förster

Auch ich möchte an dieser Stelle einige Worte zum diesjährigen stürmischen Forstjahr verlieren. Wir haben am 3. Januar 2018 ausserplanmässig stürmisch angefangen und haben in unserem Gebiet rund 3'500 m³ Sturmholz erlitten. Normalerweise dürften wir über den normalen Zuwachs 5'000 m³/Jahr Holz nutzen bzw. ernten. Somit haben wir beinahe die gesamte Jahresnutzung durch den Sturm bereits «am Boden» gehabt. Rudolfstetten-Friedlisberg wurde relativ verschont, Berikon hat wenig abgekommen; Unterlunkhofen und Oberwil-Lieli wiesen relativ starke Sturmschäden aus. Die Durchschnittspreise für «Sägeholz» sind gestartet bei CHF 85/m³. Dann kamen durch die sommerliche Trockenheit die Käfer, was zu einer Reduktion auf CHF 65/m³ («Stumholz») führte. Die aktuell vorliegende Preisliste sieht einen Preis von CHF 45/m³ für «Käferholz» vor. Das Ernten durch den Forstbetrieb kostet jedoch ca. CHF 50/m³. Dies führt nun zu einer anspruchsvollen Aufgabe für den Forstbetrieb (minus von CHF 5 pro geernteter Kubik), insbesondere auch hinsichtlich der Abrechnung. Ich hoffe, dass der Preis nun auf dem aktuellen Niveau verbleibt (aufgrund der aktuellen Sturmschäden Südtirol, welches nun das Hauptabsatzgebiet des erwähnten Sturmholzes darstellt). Als Fazit kann man jedoch sagen, dass wir als Forstbetrieb einfach auch der Natur ausgesetzt sind. Die restlichen Drittarbeiten des Forstbetriebs (z.B. Christbäume) bleiben im gleichen Rahmen wie in den letzten Jahren. Problematisch ist dieses Jahr auch der spätere Heizbeginn (ca. zwei Monate später). Die Einnahmen aus diesem Verkauf (Brennholz, Schnitzel etc.) beginnen nun ebenfalls erst jetzt starten bzw. werden die Einnahmen im Herbst äusserst bescheiden sein. Ich schaue deshalb dem Rechnungsabschluss aufgrund der schwierigen Umstände mit einem weinenden Auge entgegen. Durch die zeitliche Verschiebung können wir jedoch vielleicht nächstes Jahr ein besseres Ergebnis einfahren. Es zeigt sich jedoch einmal mehr, dass man v.a. als kleiner Forstbetrieb, wie wir es sind, breit abgestützt sein muss und sich nicht nur von den Holzerlösen leben kann. Aktuell sind wir somit mit der Holzung von «Käferholz» beschäftigt. So viel zu unseren Tätigkeiten im Wald.

Josef Brem, Gemeindeammann

Danke für die Ausführungen, Christoph. Dann hoffen wir also auf einen relativ strengen Winter, sodass du dein Holz noch los werden kannst. Gerne übergebe ich das Wort für weitere Begehren.

Verena Nowak

Ich habe eine Frage. Sind das alles Borkenkäfer oder sind das auch andere Käferarten?

Josef Brem, Gemeindeammann

Bei den Rottannen ist das so. Aber vielleicht kann der Förster dazu ebenfalls noch einige Ausführungen zur Vermehrung der Borkenkäfer machen.

Christoph Schmid, Förster

Fast jede Baumart hat ihren eigenen Borkenkäfer. Uns macht deshalb der Buchdrucker Sorgen, da dieser v.a. die Rottannen und Fichten befällt. In den nassen Jahren kann sich die Fichte nämlich gegen diesen wehren. Dafür war es in diesem Jahr jedoch einfach zu trocken und warm, so dass die Bäume nicht auf den Käferbefall reagieren konnten. Normalerweise gibt es eine bis zwei Generationen von Käfern. Dieses Jahr reden wir jedoch von vier Generationen. Irgendwann stoppt dieser Zyklus jedoch, wenn bereits ein Grossteil aller umliegenden Bäume befallen ist. Das Ergebnis davon ist nicht wirklich schön für den Betrachter. Speziell ein Gebiet in Unterlunkhofen wurde relativ stark befallen und verwüstet. In Rudolfstetten-Friedlisberg hält sich das Ausmass jedoch noch einigermaßen in Grenzen (auch aufgrund der eher geringen Sturmschäden). Einige Nester gibt es allerdings auch hier. Diese Sorgen sind zu einem Grossteil auf den Buchdrucker zurückzuführen.

Josef Brem, Gemeindeammann

Gibt es noch weitere Fragen? Dies scheint nicht der Fall zu sein. Ich komme deshalb bereits zum Schluss. Besten Dank allen anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung. Weiter möchte ich den Organisatoren für den heutigen Abend danken. Trudi Sefidan war bereits heute Nachmittag fleissig am Vorbereiten. Felix Wiederkehr hat sich um das Menu gekümmert. Von Jolanda Hüsser weiss ich, dass sie heute Abend den Service leiten wird. Weitere Freiwillige für den Service dürfen sich gerne melden. Ebenfalls möchte ich dem Restaurant Pöstli, Veronika und Paul Brem, welche das Essen zubereitet haben, danken. Ich wünsche allen einen schönen Abend und «en Guete». Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Die heutige Versammlung ist geschlossen.

***IM NAMEN DER
ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG
RUDOLFSTETTEN-FRIEDLISBERG***

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber-Stv.

sig. Josef Brem

sig. Philipp Schneider

Josef Brem

Philipp Schneider